32

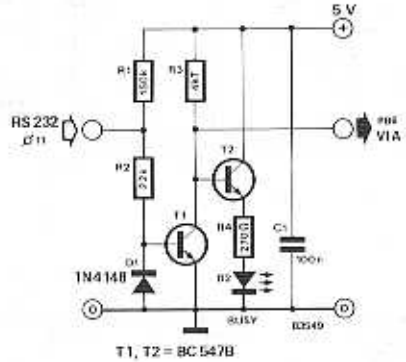
W. Schaaij

Busy-Indikator für den Junior

Auch beim Junior-Computer ist es einfach, einen Busy-Indikator für einen Drucker anzuschließen. Alles, was dazu nötig ist, ist eine kleine Schaltung, die dem Drucker-Interface zugefügt wird. Außerdem ist eine kleine Modifikation der PM-Software notwendig.

Die Funktion der Schaltung ist leicht erklärt. Das Busy-Signal des Druckers steht an Pin 11 des RS-232-Anschlusses zur Verfügung. Der Schaltungsteil mit T1 sorgt für die Pegelanpassung von RS 232 auf TTL-Pegel. Bei einer positiven Z-Spannung am Eingang ("0") leitet T1, so daß am Anschluß PB1 des VIA eine logische 0 ansteht Bei einer negativen Spannung ("1") sperrt T1, so daß an PB6 über R3 +5 V anliegen. Die Diode D1 sorgt dafür, daß in diesem Fall die Basis-Emitterspannung von T1 auf maximal −0,6 V begrenzt wird.

Über T2 wird die LED D2 dann angesteuert, wenn der Drucker ein Busy-Signal gibt (negative Spannung). Der Widerstand R1 sorgt dafür, daß kein Busy-Signal an den Junior gegeben wird und die LED nicht leuchtet, wenn am RS-232-Stecker nichts angeschlossen ist.



Im PM-EPROM müssen die folgenden Speicherplätze geändert beziehungsweise hinzugefügt werden:

133A		2Ø	F4	14	JSR BUSY	(verändern)
		.				
		.				
		.				
14F4	BUSY	AD	ØØ	18	LDA PBDVIA	(hinzufügen)
14F7		29	4Ø		ANDIM 4Ø	
14F9		DØ	F9		PB6 VIA = Ø?	
14FB		AD	82	1A	LDA PBDPIA	
14FE		6Ø			RTS	